

Mogelpackung Ganzttag

Beitrag von „symmetra“ vom 28. Mai 2019 15:44

Ich stimme euch in allen Punkten zu.

Dann möchte ich auch grundsätzlich die Frage stellen, ob man so ein invasives System überhaupt will. Schule greift sowieso schon stark in das Leben der SuS ein, indem Wissensinhalte, Standorte, Lerngruppen etc. fremdbestimmt werden und das auch schon in offenen Ganzttagsschulen zu einem nicht unerheblichen Teil. Wenn es dann noch darum geht, den Freizeitbereich fremdzubestimmen (und das geschieht schon, indem eine Auswahl an Angeboten vorgenommen wird), dann ist für mich der Punkt erreicht, an dem ich es nicht mehr unterstützen möchte. Ich finde jeder Mensch sollte die Freiheit haben, sein Leben in Teilen selbst gestalten zu können und dazu gehört für mich auch die Freiheit zu entscheiden, ob ich z.B. an der Schule Fördermöglichkeiten wahrnehme oder am Nachmittag doch lieber in einen privaten Malkurs *außerhalb* der Schule buche. Durch diese Freiheit lerne ich viel mehr über mich und meine eigenen Bedürfnisse als in einem aufgezwungenem Ganzttagsangebot, das oft lustlos oder notdürftig gefüllt wird.